

Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2021

1. Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke / Programme und Projekte

Auch das Geschäftsjahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Für unsere Auslandsjahr-Stipendien gab es weniger Bewerbungen, während unser Engagement in anderen Bereichen stärker gefragt war. Neue Projekte kamen hinzu, immer mehr auch getragen vom Engagement unserer Aktionär/innen und Stipendiat/innen. Insgesamt blicken wir auf ein bewegtes, anstrengendes, aber erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück.

Stipendien / Jugendaustausch

In unserem Programm **Erlebe Europa!** wurden insgesamt T€ 98 an Dritte vergeben. 29 Real- und Mittelschüler/innen aus ganz Deutschland erhielten ein Stipendium für ein Schuljahr im europäischen Ausland. Im Vorjahr waren es 35 gewesen. Die Arbeit des seit 2020 bestehenden Auswahlgremiums aus Aktionär/innen hat sich gut eingespielt.

Mit dem ebenfalls 2020 initiierten **Arbeitskreis „Schuljahr im Ausland“** berieten wir über die konzeptionelle Weiterentwicklung des Stipendienprogramms. Ab 2023/24 werden wieder Zielländer weltweit statt nur in Europa gefördert, jedoch mit einer Programmpreisbegrenzung auf 13.500 Euro. Die USA als beliebtestes Zielland unserer Zielgruppe sind damit wieder eingeschlossen. Es soll zudem ein Fokus auf Schüler/innen in Berlin und den neuen Bundesländern gesetzt werden, über die genaue Ausgestaltung wird noch diskutiert.

Auch die Stipendien im Programm **Careleaver Weltweit**, das sich an junge Menschen richtet, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Jugendhilfe gelebt haben, wurden weniger stark nachgefragt. Sieben junge Menschen gingen im GJ 2021 mit einem Stipendium für einen Kurz- oder Langzeitaufenthalt ins Ausland. Die ausgezahlten Mittel (u.a. Programmkosten, Sprachkurse) betragen T€ 26. Erfreulicherweise steigt die Nachfrage seit Ende 2021 stark an mit aktuell über 30 Stipendiat/innen.

Das Programm **Reisestipendien** wurde aufgrund der Reisebeschränkungen auch im Jahr 2021 nicht ausgeschrieben. 2022 schreiben wir die Reisestipendien in unserem Programm Careleaver Weltweit aus.

Die gemeinnützige Ausbildungs- und Förderungsgesellschaft gAFÖG mbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der KKS gAG, vergibt als Ergänzung zu Stipendien für einen Auslandsaufenthalt bedingt rückzahlbare Darlehen. Geschäftsführerin ist Andrea Spennes-Kleutges. Aufgrund der coronabedingt geringeren Rückzahlungsquote im Vorjahr wurden im GJ 2021 lediglich zwei neue Darlehen ausgegeben, die voraussichtlich zu 100% zurückgezahlt werden. 2022 werden wir wieder mehr Darlehen vergeben.

IKAROS-Stipendien

Im **IKAROS**-Stipendienprogramm, das junge Erwachsene auf dem Zweiten Bildungsweg unterstützt, stieg der Bedarf an finanzieller und pädagogischer Unterstützung weiter an. 2021 kamen als neue Angebote Coachings und ein kulturelles Begleitprogramm (mit ehrenamtlicher Unterstützung zweier Aktionär/innen) hinzu. Wir unterstützten zusätzlich mit Laptops aus unserem neuen Projekt **Hey, Alter! Berlin** und mit finanziellen Einmalhilfen. Zum Jahresende waren 37 Stipendiat/innen im Programm, davon 27 mit Migrati-

onshintergrund und davon 23 mit Fluchterfahrung. 18 Stipendiat/innen erreichten erfolgreich ihren Abschluss, es gab zwei Abbrüche und drei Unterbrechungen. Die Gesamtsumme der ausgezahlten Stipendien und Einmalhilfen lag bei T€ 144.

Projektförderung

Mit dem **Programm „Kinder- und Jugendengagement in Deutschland“** fördern wir Projekte, die den interkulturellen Austausch, das soziale und gesellschaftliche Engagement zum Inhalt haben, und die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und verantwortet werden. Der Jugendrat, der über die Projektförderung entscheidet, hat aktuell 15 aktive Mitglieder. 2021 fanden vier Jugendratssitzungen statt, drei davon digital. Das Budget betrug 80 T€. Es wurden 57 Projektanträge eingereicht und 34 bewilligt. Insgesamt wurden 2021 T€ 56 für Projektförderungen ausgegeben. Der Rückgang der Ausgaben ist laut Aussage der Antragsteller/innen vor allem auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, in der viele Projekte nicht stattfinden konnten. 2022 beträgt das Budget wieder 100 T€.

In einer weiteren Sitzung beriet der Jugendrat über ein Budget von 10.000 Euro der Stiftung Motiviert Neukölln (siehe dazu auch Punkt 3).

Eigene Projekte und Veranstaltungen

Mit dem 31.12.21 endete unser von der Stiftung Mercator gefördertes Projekt **Auslandserfahrung für Alle**. Trotz Corona konnten wir viele der geplanten Projektaktivitäten umsetzen. Insgesamt erreichten wir 1.081 Schüler/innen mit unseren Weltreise-Workshops. An diesem Erfolg waren maßgeblich 30 von uns ausgebildete Peer-Trainer/innen beteiligt, die insgesamt 59 Workshops in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen durchführten. Ein zusätzlicher Nebeneffekt des Projekts ist die intensiviertere Social-Media-Arbeit. Durch das Projekt haben wir eine stabile Aufmerksamkeit auf Instagram von 1.000 Followern erreicht. Viele Erfahrungsberichte unserer Stipendiat/innen aus verschiedenen Ländern sind nun dauerhaft online einsehbar. Das Projekt wurde leider nicht von der Stiftung Mercator weiter gefördert, die Weltreise-Workshops sind jetzt jedoch dauerhafter Bestandteil unseres „Repertoires“ und werden weiterhin im kleineren Umfang angeboten.

In Fortsetzung zum o.g. Projekt entwickelten wir die Idee für die **Weltreise-Coaches**. In der Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen machen wir immer wieder die Erfahrung, dass Lehrer/innen und andere Fachkräfte der Jugendhilfe eine entscheidende bzw. problematische Rolle "der/des Gatekeepers" spielen können. Entweder sind sie es, die einen jungen Menschen auf die Idee bringen und ermutigen, ins Ausland zu gehen, oder raten eben davon ab. Ende 2021 begannen wir daher das Projekt Weltreise-Coaches. Ziel ist, Fachkräfte in Schulen und Jugendeinrichtungen zu Weltreise-Coaches auszubilden, ihnen Informationen über Mobilitätsformate zu vermitteln, sie mit uns zu vernetzen und ihnen vor allem zu vermitteln, dass ein Auslandsaufenthalt für jeden Jugendlichen eine Chance sein kann. Das Projekt wird vom IJAB (Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.) gefördert und läuft bis Ende 2022.

Das im Dezember 2020 gestartete Projekt **#weltenentdecken** hat das Ziel, Berliner Jugendlichen, die nur selten aus ihrem Kiez herauskommen, interkulturelle Lernerfahrungen in der eigenen Stadt zu ermöglichen. Aufgrund der Corona-Pandemie gestaltete sich die Umsetzung immer wieder schwierig. Bis Ende 2021 nahmen seit Projektbeginn insgesamt 7 Vereine und 78 Jugendliche vorrangig aus Neukölln und Kreuzberg am Projekt teil und machten Exkursionen zum Tempelhofer Feld, zur East Side Gallery und zu uns in den Stiftungsgarten. Die Trainer/innen sind größtenteils ehemalige Stipendiat/innen der Kreuzberger Kinderstiftung, die durch das Projekt eine weitere Bindung an uns erfahren. Das Projekt wird von der Aktion Mensch e.V. gefördert und läuft bis November 2022.

Ein weiteres Projekt kam 2021 dazu: **Hey, Alter! Berlin**. Die bundesweite Initiative Hey, Alter! macht gebrauchte Rechner wieder fit und gibt sie nach Bedarf an Kinder und Jugendliche weiter, wenn diese sich keine Technik leisten können. Auch in diesem Projekt gab es Auf's und Ab's: coronabedingt konnten sich die ehrenamtlichen Helfer/innen über längere Zeit nicht treffen, es gab Engpässe bei den gespendeten Rechnern oder bei den Empfänger/innen. Ende 2021 beendete unser Kooperationspartner codecentric aus Kapazitätsgründen sein Engagement. Dafür erhielten wir viel positive Berichterstattung in den Medien, u.a. ein Beitrag im RBB, und konnten über eine Spendenkampagne 50.000 Euro für das Projekt einwerben. Außerdem bietet das Projekt viel Raum für ehrenamtliches Engagement, einige Aktionär/innen und auch Stipendiat/innen sind aktiv. In 2021 wurden insgesamt 230 Geräte verteilt, aktuell stehen wir bei 450, an unserem Ziel von 1.000 Rechnern halten wir fest.

Der **Kinderchor** pausierte coronabedingt auch im Jahr 2021. Die **Spree-Bären** wurden hingegen ausgeweitet, ein dritter Kurs wurde durch zusätzliche Fördermittel möglich. Im Projekt **Mit Recht zur Bildung**, das juristische Erstberatungen für unsere Stipendiat/innen und Schulungen für Ehrenamtliche anbietet, konnten Unterhaltsansprüche geklärt, Bafög-Ansprüche durchgesetzt und damit die finanzielle Lage der Jugendlichen nachhaltig verbessert werden. Zwei Stipendiaten konnten ihre Einbürgerung erwirken und haben nun eine dauerhafte Perspektive in Deutschland.

Im Projekt **Zähl die X -Dein X zählt!** organisierten Aktionär/innen der Kreuzberger Kinderstiftung Aktivitäten rund ums Superwahljahr 2021, z.B. eine Infoveranstaltung „Wie werde ich Wahlhelfer:in?!“, ein Sommerpicknick zum Thema Bundestags-, Abgeordnetenhaus- und Bezirkswahlen 2021, einen Drohnenfilmdreh mit einem überdimensionalen Wahlkreuz. Am 26.9.21 war unser Stiftungsneubau Wahllokal für Kreuzberg.

Auch die Gestaltung unserer **Kaminabende** lag 2021 in der Hand unserer Aktionär/innen. Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe organisierte zusammen mit dem Team sieben Kaminabende zu Themen wie „Jugendliche und Corona“, „Wählen ab 16“ oder „Wirtschaftliche Folgen von Corona“. Im Dezember veranstalteten wir einen Adventsbasar im Stiftungsgarten für unsere Aktionär/innen, Freund/innen und Nachbarn im Kiez.

2. Tagungsbetrieb

Die Vermietung der Tagungsräume nahm 2021 zwar zu, gestaltete sich aufgrund der anhaltenden Pandemie jedoch weiterhin schwierig.

3. Personal und Organisation

Andrea Spennes-Kleutges ist seit dem 31.01.2021 alleiniges Vorstandsmitglied der KKS gAG. Die Vertretung ist durch die gemeinsamen Prokuristen Claudia Grüneberg und Moritz Decker gesichert. Die neue Struktur mit nur einem Vorstandsmitglied und stärkerer Eigenverantwortung der Teammitglieder hat sich bewährt und wird weitergeführt. Zum 31.12.2021 hatten wir 13 Mitarbeitende bzw. Honorarkräfte und 87 Aktionär/innen. 65 Menschen engagierten sich ehrenamtlich in unseren Gremien und Projekten.

Im Geschäftsjahr übernahmen wir die Treuhänderschaft für zwei Treuhand-Stiftungen:

- mit Vertrag vom 08.04.2021 zum 01.01.2021 die Stiftung Motiviert Neukölln
- mit Vertrag vom 22.12.2021 zum 22.12.2021 die Ensani Foundation

Beide Stiftungen verfolgen weitgehend die gleichen Ziele wie die Kreuzberger Kinderstiftung. Die Treuhänderschaft leisten wir unentgeltlich. Der Nutzen für die Kreuzberger Kinderstiftung besteht in einer inhaltlichen und finanziellen Zusammenarbeit. Mit der Stiftung Motiviert Neukölln kooperierten wir 2021 im Rahmen unseres Förderprogramms und unterstützen mit Mitteln der Treuhandstiftung Kinder- und Jugendprojekte in Neukölln. Auch mit der Ensani Foundation gibt es eine Kooperation und Förderung unseres Jugendrats in 2022.

4. Wirtschaftliche Verhältnisse – Hinweise zur Bilanz / Anlage 3

Die Bilanzsumme des Unternehmens stieg im Geschäftsjahr 2021 auf rund T€ 4.072 (Vorjahr: T€ 3.796); der Gesamtaufwand sank um 3% auf T€ 1.022 (Vorj.: T€ 1.051). Die Erträge setzten sich im Wesentlichen aus Spenden und Fördermitteln (T€ 930) und Kapitalerträgen (T€99) zusammen und betragen T€ 1.029. Der Tagungsbetrieb ergab einen coronabedingten Verlust von T€ -34. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von T€ 7 (Vj: T€ -219) erreicht. Das gute Ergebnis ist vor allem auf höhere Spenden und Fördermittel bei nahezu gleichen Gesamtausgaben zurückzuführen.

Die direkten Zuwendungen an förderungswürdige Dritte betragen T€ 325. Im Gesamtaufwand sind allerdings überwiegend projektbezogene Personalkosten i.H.v. T€ 402 (Vj: T€ 407) enthalten; auch Mieten und sonstige Kosten werden intern den jeweiligen Projekten zugeordnet. Mit der Ausweitung der operativen Projekte stiegen auch die damit verbundenen Sachkosten, die unter den sonstigen Kosten in der Anlage 3 aufgeführt werden.

Die liquiden Eigenmittel des Unternehmens betragen am Jahresende ca. T€ 997 (Vj: T€ 600), das Wertpapierdepot ist mit T€ 2.622 bewertet; es bestanden verzinsliche Forderungen von T€ 400, dem Verbindlichkeiten von T€ 1.630 gegenüberstanden. Bei diesen handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen der Kreuzberger Kinderstiftung b.R., das die Gesellschaft dauerhaft anlegt. Damit soll die einheitliche Verwaltung des Vermögens sichergestellt werden.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2022 mit flüssigen Mitteln i.H.v. T€ 997 beginnen können. Für 2022 müssen wir mit inflationsbedingten steigenden Kosten rechnen, werden jedoch unsere vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben im laufenden Jahr weiterhin erfüllen können.

Berlin, am 11. Mai 2022
Der Vorstand

